

Beatrice Fleischlin & Anja Meser
COME ON BABY
Ein uneindeutiges Angebot
Performance

29. & 30. April 2011, Theaterhaus Gessnerallee, Zürich

Beatrice Fleischlin und Anja Meser machten sich auf den Weg die Codes zu knacken, mit denen sich ein Mann im Alltag darstellt. «COME ON BABY» hätte ein Stück über die Inszenierung von Männlichkeit werden können. Es ist ein Bühnenflirt geworden – ein Abend über Identität und Behauptung, ein lustvolles Plädoyer für ein Dasein zwischen den Kategorien! «COME ON BABY» meint es ernst. Aber nicht nur.



Vom männlichen Habitus ausgehend nehmen Beatrice Fleischlin und Anja Meser das andere Geschlecht ins Visier und versuchen die Codes, mittels derer Männer sich im Alltag darstellen, zu knacken. Sie beobachten männliche Posen, Gesten, Kleider, Stimmen und Interaktionen und überarbeiten und interpretieren diese neu. Ironisch und ernsthaft zugleich, untersuchen die beiden Performerinnen die Geschlechterrollen und hinterfragen dabei die angeblich natürliche Unterscheidung zwischen Mann und Frau. Aus dieser Auseinandersetzung entstehen ihre flirrenden Bühnenidentitäten Klaus/Klaudia und Ringo, die das Publikum mit einer fulminant-scurrilen Bühnenshow bezaubern.

Beatrice Fleischlin ist zurzeit in der Schweiz und in Deutschland mit Werken von Boris Nikitin, Thom Luz und Andreas Liebmann auf Tournee. Ihre eigenen Projekte drehen sich um Identitätsfragen. Mit ihren Bühnenidentitäten, die sie «Shifting Identities» nennt, entwickelt Fleischlin Positionen selbstbestimmten Agierens jenseits von Konzepten und reduzierten Strukturen.

Anja Meser arbeitete lange Jahre in Anwaltskanzleien und auf Notariaten. Dem Tanzen widmete sie sich nebenher. 2008/2009 absolvierte sie an der Tanzfabrik Berlin eine Intensivausbildung. Seither lebt und arbeitet Meser als freischaffende Tänzerin und Choreografin in Berlin. Sie organisiert Tanzprojekte für Jugendliche, übernimmt Tanzassistenzen und entwickelt eigene Choreografien.

Konzept und Performance Anja Meser, Beatrice Fleischlin **Technische Leitung** Wolfram Sander **Mitarbeit Dramaturgie** Maria Fuchs, Anna K. Becker **Mitarbeit Kostüme** Luzia Fleischlin **Mitarbeit Prägelei** Lukas Schmocker **Komposition** Georgij Modestov **Best Girls** Katja Meser, Elisabeth Hehle **Koproduktion** Südpol Luzern, Tanztage Berlin **Residenz** Theaterhaus Gessnerallee Zürich **Gefördert durch** Kulturförderung Kanton Luzern, Ernst Göhner Stiftung, Migros-Kulturprozent, Fondation Nestlé pour l'Art **Merci** Philippe für supportinmanyways

Die Daten: 29. & 30. April 2011, jeweils 20 Uhr

Pressekontakt: Svetlana Ignjic, Theaterhaus Gessnerallee, 044 225 81 25
ignjic@gessnerallee.ch